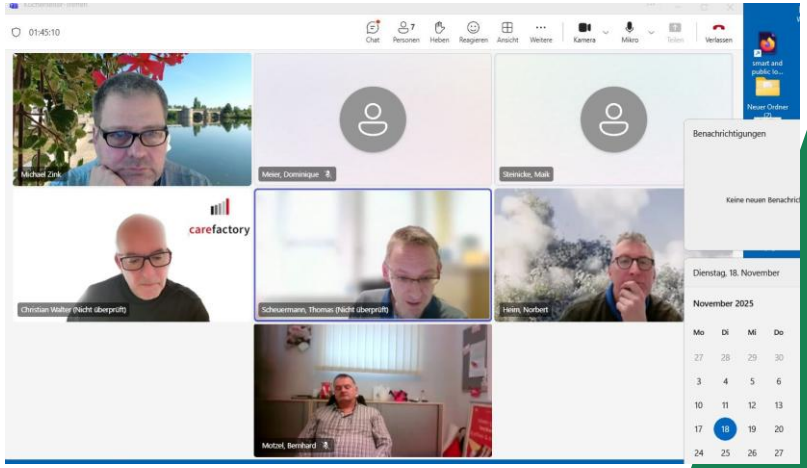
Kommunikation ist alles – Kurzpräsentation von Michael Zink

1. Was bedeutet Kommunikation?

Kommunikation heißt: Sich gegenseitig verstehen. Sie besteht aus Worten, Mimik, Gestik und Tonfall. Auch Schweigen oder Körpersprache sind Formen der Kommunikation.

2. Warum ist gute Kommunikation im Pflegeheim so wichtig?

Sie schafft Vertrauen zwischen Bewohnern und Mitarbeitenden.
Sie hilft, Bedürfnisse zu erkennen, besonders wenn Worte schwerfallen.
Sie fördert Sicherheit, Wohlbefinden und Selbstbestimmung.
Missverständnisse werden reduziert – das erleichtert den Alltag für alle.



3. Grundlagen guter Kommunikation

Zuhören – wirklich aufmerksam sein.
Respektvolle Sprache – freundlich, ruhig, klar.
Einfach erklären – kurze Sätze, keine Fachbegriffe.
Geduld zeigen – Zeit lassen zum Antworten.
Wertschätzung ausdrücken – Lächeln, nicken, Blickkontakt.

4. Nonverbale Kommunikation

Mimik, Gestik, Haltung: Sie sagen oft mehr als Worte.
Ein offenes Lächeln schafft Sicherheit.
Ein ruhiger Tonfall beruhigt und vermittelt Nähe.

5. Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Langsam und ruhig sprechen.
Ja-/Nein-Fragen nutzen.
Wiederholen, wenn nötig, aber nicht belehren.
Gefühle ernst nehmen – auch wenn die Worte unklar sind.

6. Fazit

Kommunikation ist alles – sie verbindet uns, gibt Halt und macht den Arbeitsalltag menschlich. Durch gute Kommunikation schaffen wir ein Zuhause, in dem sich jeder gesehen und verstanden fühlt.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit